Begleiten Sie mit den Fingern die Adventszeit und regen Sie den Wortschatz an

Vier Kerzen, die nach und nach zu leuchten beginnen: Mit diesem Fingerspiel erleben die Kinder die Adventszeit sprachlich und mit den Händen. Die wiederkehrenden Verse laden zum Mitsprechen ein und unterstützen die Kinder dabei, neue Wörter und Satzstrukturen mit Bewegungen zu verbinden.

Alter: ab 3 Jahre

Kompetenzen: Wortschatz und Grammatik

Gruppengröße: 1–25 Kinder

Für die Inklusion aller Kinder:

Dieses Spiel ist für alle Kinder geeignet.

Ablauf:

Setzen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis. Sprechen Sie zunächst darüber, was die Kinder bereits über den Advent wissen. Fragen Sie beispielsweise: „Was verändert sich am Adventskranz von Woche zu Woche?“ oder „Wie viele Kerzen können am Ende leuchten?“ Kündigen Sie anschließend an: „Wir lassen heute unsere Finger zu Adventskerzen werden.“

Sprechen Sie das Fingerspiel zunächst langsam vor und führen Sie die jeweiligen Bewegungen deutlich aus. Die Kinder beobachten Sie und machen die Bewegungen mit. Beim nächsten Durchgang können sie einzelne Wörter, Reime oder ganze Verse mitsprechen.

Achten Sie darauf, nicht zu schnell zu werden. Gerade die Verbindung aus gesprochener Sprache, Rhythmus und Bewegung unterstützt die Kinder dabei, sich wiederkehrende Formulierungen einzuprägen.



© elsa –Adobe.Stock.com

SPF_KK_2026_19

Fingerspiel „Vier Kerzen auf dem Kranz“

Text	Bewegung
Vier Kerzen warten schon auf ihren Schein,	Vier Finger einer Hand zeigen.
doch zuerst darf nur die erste leuchtend sein.	Einen Finger aufstellen.
Die erste Kerze flackert sacht	Mit dem Finger wackeln.
und leuchtet warm durch dunkle Nacht.	Mit beiden Händen einen großen Kreis formen.
Die zweite Kerze kommt dazu,	Zweiten Finger aufstellen.
nun leuchten beide – ich und du.	Mit zwei Fingern hin und her wackeln.
Die dritte Kerze brennt nun hell,	Dritten Finger aufstellen.
die Adventszeit vergeht so schnell.	Mit den Fingern über den Tisch „laufen“.
Die vierte Kerze zünden wir an,	Vierten Finger aufstellen.
weil Weihnachten bald kommen kann.	Hände erwartungsvoll öffnen.
Vier kleine Lichter, warm und fein,	Vier Finger zeigen.
laden uns zum Staunen ein.	Hände vor der Brust zusammenführen.
Wir werden leise, schauen hin,	Zeigefinger an die Lippen legen.
Advent liegt heute mittendrin.	Mit beiden Händen ein Herz formen.



© elsa, Digital Art – Adobe Stock.com

Gestalten Sie mit den Kindern eine Weihnachts-Klanggeschichte

Wie klingt die Weihnachtszeit? Glocken klingeln, Geschenkpapier raschelt, Schritte stapfen durch den Schnee und der Winterwind rauscht. In einem gemeinsamen Klanggedicht verbinden die Kinder Wörter, Geräusche, Rhythmus und Musik. Dabei hören sie genau hin und entdecken spielerisch den Klang von Sprache.

Alter: ab 3 Jahre

Kompetenzen: Sprachrhythmus, Wortschatz, phonologische Bewusstheit und genaues Zuhören

Gruppengröße: 6–12 Kinder

Materialien:

- Glöckchen, Glockenspiel, Fingerzimbeln, Klanghölzer, Rasseln, Trommel und optional raschelndes Papier (pro Kind ein Instrument)

Für die Inklusion aller Kinder:

Dieses Spiel ist für alle Kinder geeignet. Kinder mit starken kognitiven oder motorischen Beeinträchtigungen beteiligen sich in ihrem Tempo und im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Unterstützen Sie die Kinder bei Bedarf.

Ablauf:

Legen Sie verschiedene Instrumente in die Mitte. Überlegen Sie zunächst gemeinsam: „Welche Geräusche gehören für euch zur Winter- und Weihnachtszeit?“ Sammeln Sie Ideen und probieren Sie aus, wie sich diese mit der Stimme oder mit Instrumenten darstellen lassen. Schenken Sie den Kindern Zeit, die Instrumente auszuprobieren.

Sprechen Sie zunächst jeweils eine Zeile vor. Überlegen Sie gemeinsam, welches Instrument zu welchem Geräusch passen könnte. Dabei sind unterschiedliche Lösungen ausdrücklich möglich.



© alke – Adobe.Stock.com

SPF_KK_2026_19

Text	Vorschläge für passende Instrumente
Draußen weht der Winterwind – huuuh, huuuh, huuuh.	Glockenspiel, Fingerzimbeln, Glöckchen
Durch den Schnee kommen Schritte näher – stapf, stapf, stapf.	Klanghölzer
Plötzlich klingt ein Glöckchen – kling, kling, kling.	Glocke
Ganz langsam öffnet sich die Tür – quiiietsch.	Mit dem Mund ein Quietschgeräusch machen
Unter dem Weihnachtsbaum liegt ein Geschenk.	Trommel
Wir nehmen es vorsichtig in die Hände. Das Papier raschelt – raschel, raschel, raschel.	Papier rascheln
Wir packen es langsam aus. Das Papier knistert – knister, knister, knister.	Papier knistern
Was mag wohl darin sein?	Alle Instrumente gemeinsam



© aike – Adobe Stock.com